

## PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

# Die Herausforderungen weiten sich aus

Auch lokale Wirtschaft spürt inzwischen die Folgen des Klimawandels

Dornstetten. Wassermangel im Schwarzwald? Nicht mehr ausgeschlossen, wie sich bei der Diskussion im Rahmen des traditionellen Dornstetter Unternehmerfrühstücks zeigte. Dass Fachkräfte mit Praxiserfahrung dringend gesucht werden, ist im Vergleich dazu schon ein vertrautes Problem. Gerade bei all den Herausforderungen wird die regelmäßige Austauschmöglichkeit geschätzt.

Das Ingenieurbüro Alwin Eppler war Gastgeber des aktuellen Frühstücks. Seit Jahren kommen Dornstettens Unternehmer in regelmäßigen Abständen in den frühen Morgenstunden für ein Frühstück und fachlichen Austausch zusammen.

Auf die Einladung eines externen Referenten hatte man dieses Mal allerdings verzichtet. „Es soll zwischendurch auch immer wieder Zeit für eigene Themen und Impulse sein“, erklärt Ellen Brede-Lenk, Wirtschaftsförderin der Stadt Dornstetten.

Wassermangel wird für Unternehmen ein Thema

An diesen Themen mangelte es nicht. Ulrich Kornhaas, Inhaber und Geschäftsführer des von 1952 von Alwin Eppler gegründeten Ingenieurbüros, stellte die Arbeit des Unternehmens vor, dessen Schwerpunkte im Bereich der Wasserversorgung und -aufbereitung liegen. „Vor einiger Zeit war es noch nicht vorstellbar, dass heute viele Gemeinden, auch im Schwarzwald, unter Wassermangel leiden“, beschreibt Kornhaas.

---

Die anwesenden Unternehmer interessierten sich auch für die Möglichkeiten, wie diesem Mangel mit Brauchwasseraufbereitung abgeholfen werden kann. Beispielsweise in dem auch in Unternehmen Wasserkreisläufe und -wiederverwendungssysteme geschaffen werden.

Dauerthema Fachkräftegewinnung

Aber nicht nur das Wasser wird knapp, wie sich im Rahmen des Frühstücks zeigte, auch der Fachkräftemangel ist seit langem ein anhaltendes Thema unter den Unternehmern. Oft kommt es vor, dass die Interessen der potenziellen Arbeitnehmer und der Bedarf der Unternehmen einfach nicht deckungsgleich sind.

„Unser Arbeitsfeld ist sehr techniklastig“, nannte Ulrich Kornhaas das Beispiel seiner Firma. „Wir haben den Eindruck, dass viele Menschen im Moment allerdings lieber betriebswirtschaftlich arbeiten.“ Auch andere Unternehmer wissen ein Lied von der Suche nach Fachkräften zu singen. Vor allem Mitarbeitende mit handwerklicher Erfahrung seien aktuell schwer zu finden. Entsprechend viel Aufwand stecken die Dornstetter Unternehmen inzwischen in die Personalgewinnung und die Besetzung von Ausbildungsplätzen.

Nächstes Unternehmerfrühstück im Bürgersaal

Trotz Herausforderungen war die Stimmung unter den Teilnehmenden gut. In Dornstetten wurden schließlich schon vielerlei Herausforderungen erfolgreich bewältigt. Auch gehen im Stadtgebiet viele Projekte voran.

Davon wird die Stadt Dornstetten beim nächsten Unternehmerfrühstück am 29. Juni berichten. Den Gastgeber gibt dann die Stadtverwaltung und Bürgermeister Bernhard Haas wird über die aktuellen größeren Projekte im Bereich Stadthalle, Nahwärme, Breitband, E-Carsharing und weiteres informieren.

### 3.005 Zeichen

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede-Lenk
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-99
E-Mail <a href="mailto:ellen.brede@dornstetten.de">ellen.brede@dornstetten.de</a>	Web <a href="http://www.dornstetten.de">www.dornstetten.de</a>